**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 79 (1953)

**Heft:** 44

Rubrik: Chueri und Rägel

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Chueri und Rägel

«Chueri, häsch dä Pricht us em Luzerner Obergricht au gläse?» «Ja, er isch so schön, daß mer grad es Gedicht wänd mache drüber.» «Also los, ich fangen a:

Im schönen Urkanton Luzern sind selbst die Zuchthausbrüder gern.» «Die Weisheit ist uns aufgerochen ob der Geschichte von Hansjochen.» «Besagter lebte von Betrug, den oft er zu verüben pflug.» «Die Polizei nach schlauem Wittern, versorgt den Jochen hinter Gittern, bezeichnet ihm als Reiseziel die neue Strafanstalt Wauwil.» «Anstatt den Gauner dort zu schlauchen, tät man ihn auf dem Büro brauchen.» «Man gab ihm, frei sowohl wie frank, den Schlüssel zu dem Kassenschrank, woraus der Gauner Mal um Mal gut zwanzigtausend Höger stahl.» «Obschon man laut gewarnet hat in dem Luzerner Tageblatt, ließ der Verwalter voll Vertrauen, sich derart übers Söiohr hauen.» «Und die Moral von der Geschicht?» «Vertraue einem Gauner nicht! Du sollst ihm Raum zu neuem Leben, doch nicht zu neuem Stehlen geben.» «Sonst klaut er dir, zu bösem Dank, den Chlütter aus dem Kassenschrank.» «Hofft man, daß die Bilanz der Zeche der hohe Herr Verwalter bleche, dem durch Vertrauensseligkeit die ganze Sache abverheit, als er den grundverdorbnen Menschen behandelt hat mit Sammethänschen?»

«Au! Dä letscht Riim isch der aber abverheit, Chueri.» «Macht nüt, die ganzi Affäre schint mer zimli uugriimt.» AbisZ

### Nach dem sensationellen Sockenmarsch

über den 23 km langen Gotthardpafs, mit dem Ergebnis, dafs am Schlufs die Socken «völlig intakt waren und weder Löcher noch sonstige Abnützungserscheinungen aufwiesen», haben die schweizerischen Schuhfabriken in einer Extrasitzung beschlossen, nächstens in einem großaufgezogenen Propagandamarsch zu zeigen, dafs man auch – in Schuhen einen Paß bezwingen kann! ischl

#### **Tankspruch**

Die Kuh brüllt, will sie saufen; der Töff säuft, will er brüllen. Satyr



